



EBENBILD
VINYLBODEN

VERLEGE- UND PFLEGEANWEISUNG

Dryback

Der Boden mit Persönlichkeit.

www.estival-vinyl.de

VERLEGE- UND PFLEGEANLEITUNG FÜR DIELEN ZUM VERKLEBEN¹

¹⁾ Der Begriff Dielen bezieht sich auf Beläge in Dielen- und/oder in Fliesengröße.

DRYBACK



1. VERWENDUNG

Die Bodenbeläge von EBENBILD VINYLBOEDEN sollten ausschließlich in Innenräumen verlegt werden. Die Bodenbeläge sind kompatibel mit einer Fußbodenheizung (unter der Voraussetzung, dass die Bedingungen unter §3 „vor der Verlegung“ eingehalten werden).

Wichtig:

Der Bodenbelag sollte nicht in folgenden Räumen installiert werden: Verandas, Mobil-Home, Leichtbau, Wintergärten, in Räumen mit einer Temperatur < 10 °C, auf einer Fußbodenheizung mit Kühlfunktion oder in Räumen mit einer Temperatur > 28 °C, auf stark beschädigtem Unterboden, auf einem feuchten Unterboden, auf Holzböden.

Wichtig:

- Die Raumtemperatur sollte konstant zwischen 15 und 27 °C gehalten werden.
- Im Falle von Sonneneinstrahlung (Glaswand, Lichtschacht, Dachfenster, bodentiefen Fenstern), sorgen Sie für eine entsprechende Verschattung, um eine erweiterte Ausdehnung des Produktes zu verhindern.

Der Bodenbelag muss vollflächig verklebt werden und zwar mit einem starken bzw. für diesen Boden geeigneten Zweikomponenten-PU-Kleber. Bitte fragen Sie Ihren Fachhändler!

Sollten diese Empfehlungen nicht eingehalten werden, bedeutet das den Ausschluss von Garantieleistungen.

Für weitere technische Informationen, fragen Sie einen Spezialist, oder den von uns zum Verkauf geschulten Fachhändler. **1**

2. BENÖTIGTES WERKZEUG

Benötigtes Werkzeug für eine Verlegung des Bodenbelages: Metermaß, Lineal oder Winkel aus Metall, Cutter-Messer, Andrückspachtel, Andrückrolle oder Walze, Zahnschachtel (Typ A2), Schnittschutzhandschuhe, Stift oder Kreide.

3. VOR DER VERLEGUNG

Bitte überprüfen Sie, ob die Chargennummer auf allen Verpackungen identisch ist. **2**

Den Bodenbelag auspacken und in kleinen Mengen stapeln (Dekorseite nach oben). Der Bodenbelag sollte minimum 48 Std. vor dem Verlegen in einem geschlossenen Raum, temperiert und vor Feuchtigkeit geschützt, gelagert werden. Legen Sie den Belag auf eine gerade und saubere Fläche.

Mischen Sie die Dielen einer Charge untereinander, um ggf. Farbunterschiede zu vermeiden und einen natürlichen Effekt zu erzeugen.

Wichtig:

Bei Verlegung auf einer Fußbodenheizung, muss diese mindestens 48 Stunden vor der Verlegung ausgeschaltet sein. **3**
Die Bodentemperatur sollte nie 27 °C überschreiten.

Vor dem Verlegen, sortieren Sie die Dielen die eventuell einen Mangel aufweisen aus (sichtbare Einkerbungen durch defekte Verpackungen).

Im Falle eines Mangels, informieren Sie Ihren Fachhändler und fangen Sie vorerst nicht mit dem Verlegen ohne dem Einverständnis des Händlers an. **4**

4. VORBEREITUNG DES BODENS

Prüfen Sie den Zustand des Bodens vor dem Verlegen des Bodenbelages.

Bodentyp	Verlegeempfehlung
Boden- oder Isolierschicht Beton/Zement (nach dem Trocknen)	Ebenheitstoleranz < 5 mm pro 2 Laufmeter und < 1 mm pro 20 Laufzentimeter
Alter PVC-Boden kompakt oder Linoleum	Ebenheitstoleranz < 5 mm pro 2 Laufmeter 2 m et < 1 mm pro 20 Laufzentimeter Unebenheiten < 1 mm Dichtungsfugen < 2 mm
Alte Fliesen oder Zementfliesen	Lose Fliesen versiegeln. Nutzen Sie eine Feinspachtelmasse um die Fuge aufzufüllen.
Alter Massivparkett, geklebter oder genagelter Parkett	Verschrauben der losen Dielen wenn notwendig Unebenheiten < 1 mm Dichtungsfugen < 2 mm Sonst abschleifen, Voranstrich auf Fliesen auftragen und passend verputzen
Alter, weicher PVC-Boden, Gummi, Teppichboden, Textilboden, Schichtparket oder Laminat	Boden und Unterboden beseitigen und ggf. Kleberreste entfernen.

Für Böden, welche die o.g. Empfehlungen nicht erfüllen und starke Unregelmäßigkeiten vorweisen, tragen Sie eine Ausgleichsmasse und eine an den Boden angepasste Feinspachtelmasse auf. Schleifen Sie eventuelle Unebenheiten ab, um eine glatte Fläche zu bekommen. Halten Sie sich an die Herstellerempfehlungen für einen Ausgleich des Estrichs.

Verlegen Sie auf eine saubere, gerade, harte, glatte, trockene Ebene, frei von Nässe und Rissen. Entfernen und/oder saugen Sie die Rückstände (Staub, Kleber, Schmierfett, Wachs, Gips, Farben und Zementreste...) ab. Im Zweifel fragen Sie einen Spezialisten um Rat.

5. VERLEGUNG

SCHRITT 1: VERLEGEBEDINGUNGEN / ANORDNUNG DER DIELEN

Verlegen Sie bei einer Raum- und Bodentemperatur zwischen 15 °C und 27 °C.



Die Anfangsachse der ersten Reihe sollte parallel zur Längsseite des Raumes und/oder parallel zum Hauptfenster liegen. **5**

Breite der ersten und letzten Reihe > 5 cm. Wenn nicht dann verlagern Sie die Anfangsachse.

Dielenlänge > 25 cm. **6**

Die Verlegung erfolgt mit gleichmäßig versetzten oder „verschobenen“ Fugen (siehe Abbildung). **7 8**

Die Dielen werden Stoß an Stoß verlegt.

SCHRITT 2: KLEBEN

Der Bodenbelag wird mittels einfachem Verkleben verlegt; nachdem Sie den Boden mit einem Bodenkleber auf Acrylbasis, mithilfe eines Zahnpachtel (Typ A2) vorbereitet haben. Bitte beachten Sie die Hinweise vom Kleberhersteller.

Bereiten Sie den Boden nach und nach auf jeweils 1 m² vor, um die Einwirkzeit des Klebers nicht zu überschreiten. **9**

Wichtig:

- Beachten Sie die Abnutzung Ihrer Zahnpachtel, sodass gewährleistet wird, dass die aufgetragene Klebermenge gleichbleibend ist, ggf. Zahnpachtel wechseln.
- Beachten Sie sorgfältig die Gebrauchsanweisung vom Kleberhersteller und respektieren Sie die empfohlene „Ablüftezeit“ (diese muss der Raumtemperatur, der Porosität des Untergrundes und der Luftfeuchtigkeit des Raumes angepasst sein.)
- Entfernen Sie Kleberflecken, die auf freien bzw. noch zu verlegenden Flächen sind.

Ablüftezeit = Zeit zwischen Auftragen des Klebers und Verlegen des Bodenbelages.

Eine unzureichende Ablüftezeit kann die Bildung von Blasen hervorrufen.

Einwirkzeit des Klebers = Zeit zwischen Aufträgen des Klebers, Ablüftezeit, Verlegen des Bodenbelags und erstem Andrücken mithilfe von Andruckspachtel oder Rolle/Walze.

Wenn die Zeiten überschritten werden, kann sich die Übertragung des Klebers auf die Belagsschicht verhindern und somit eine schlechte Haftung hervorbringen.

SCHRITT 3: VERLEGUNG

Legen Sie die erste Diele der Anfangsreihe im rechten Winkel zur Mitte des Raumes und verfahren Sie so weiter für die gesamte Fläche.

Drücken Sie vorsichtig mit dem Andruckspachtel oder Rolle/Walz, um eine perfekte Haftung zu erzeugen. Achten Sie dabei darauf die Dielen nicht zu verschieben.

Verfahren Sie so weiter für die weiteren Dielen bis zur Wand. **10**

Bevor Sie eine weitere Fläche von 1 m² mit Kleber vorbereiten, drücken Sie die schon verlegten Dielen mehrmals mit Hilfe der Andruckwalze an. **11**

SCHRITT 4: ZUSCHNEIDEN

Um die letzten Dielen der jeweiligen Reihen zu verlegen, ist ein Zuschneiden der Produkte zum Restabstand bis zur Wand notwendig.

Legen Sie eine andere Diele auf Anschlag zur Wand (so dass die letzte Diele zu einem Teil und der Bodenteil zum anderen vollständig verdeckt ist). Achten Sie darauf, dass die Diele nicht in Berührung mit dem Kleber kommt. **12**

Nutzen Sie diese Diele als Maßstab, um eine Markierung einzuzeichnen und um dann die Diele zuzuschneiden.

Ziehen Sie entlang der Markierung das Cutter-Messer gleichmäßig bis zum Schluss der Diele durch. Falten Sie mehrmals die Diele bis diese bricht und entfernen Sie den Grad, sollte einer vorhanden sein. **13 14**

Verlegen Sie dann die zugeschnittene Diele.

Für unregelmäßige Schnitte, nutzen Sie ein Cutter-Messer oder eine feine Stichsäge. **15**

SCHRITT 5: ENDE DES VERLEGENS

Die Nutzung und das Aufstellen von Möbeln können wie folgt erfolgen:

- Nach mindestens 48 Std. kann der Boden betreten werden.
- Nach mindestens 72 Std. können Möbel eingeräumt werden.

In Nassräumen (Badezimmer oder WC), füllen Sie die umlaufende Dehnungsfuge mit einer passenden Dichtungsmasse (z.B. mit Silikon für sanitäre Räume).

Bei Verlegung auf einer Fußbodenheizung darf die Erwärmung nur schrittweise in Schritten von max. 5 °C über einen Zeitraum von 7 Tagen ab Verlegedatum erfolgen.

Es ist besondere Vorsicht bei der Anordnung der Möbel geboten (durch passenden Schutz), um den Boden nicht zu beschädigen.

Unter Stühlen mit Rollen wird empfohlen eine Bodenschutzmatte zu nutzen.

6. PFLEGE

Der Boden kann je nach Verschmutzungsgrad gesaugt und/oder feucht gewischt werden. Um die gute Optik des Bodens beizubehalten nutzen Sie beim Feuchtwischen ein nicht scheuerndes Putzmittel (eine Liste der passenden Mittel bekommen Sie in Ihrem Fachhandel).

Fleckenbehandlung:

- Stark verdünnte Bleiche oder weißer Essig ohne scheuern (Tinte, Senf, Tomaten oder Blut...) und anschließend abwischen.
- Mit einem Tuch das Rostschutzmittel auftragen (bei Rostflecken) und anschließend abwischen.
- Waschbenzin mit einem Lappen auftragen (bei Fett, Filz-/Kugelschreibertinte...) anschließend abwischen.

Wichtig:

- Nicht so nass wischen, dass Pfützen entstehen. Wenn das vorkommt, müssen die Pfützen sofort entfernt werden.
- Kein Wachs oder Lack benutzen.
- Keine Produkte auf Basis chemischer Lösungs- oder Bleichmittel nutzen (Azeton, Trichloräthylen ...), keine Schmierseife, keine Produkte auf Leinölbasis.
- Ersetzen Sie Gummiteile vom Mobiliar (Rollen, Teppiche, Füße...) oder sorgen Sie für Schutz durch Kunststoff oder Filz.
- Nutzen Sie Bodenschoner für schwere oder gewachste Möbel.
- Nutzen Sie Fußmatten um Schleifpartikel zu vermeiden (Schlamm, Rollsplitt, Steine).
- Schützen Sie die Bereiche, die Wärme ausgesetzt sind (Ofen, Kamin, Zigarettenasche...).
- Vermeiden Sie die Einwirkung von direktem Sonnenlicht über einen längeren Zeitraum.
- Verwenden Sie Vorhänge oder Jalousien, um das direkte Sonnenlicht während der Hauptsonnenstunden zu minimieren.

7. AUSTAUSCH EINER DIELE

Teilen Sie die Diele diagonal mit dem Cutter. Erwärmen Sie die Diele bei Bedarf mit einem Haartrockner oder einem Niedertemperatur-Wärmebündel, um sie flexibler zu machen.

Entfernen Sie dann die Teile aus der Mitte, um die anderen Dielen nicht zu beschädigen. Entfernen Sie den restlichen Kleber auf dem Träger.

Installieren Sie die neue Diele (wie folgt §5 - Schritte 3 und 4). **16 17 18**

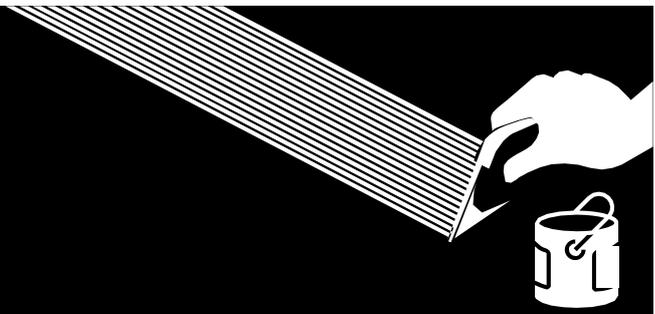
8. GARANTIE

Der Hersteller gibt eine Garantie für Ihre Bodenbeläge gegenüber jeglicher Produktionsmängel ab Zeitpunkt des Kaufs.

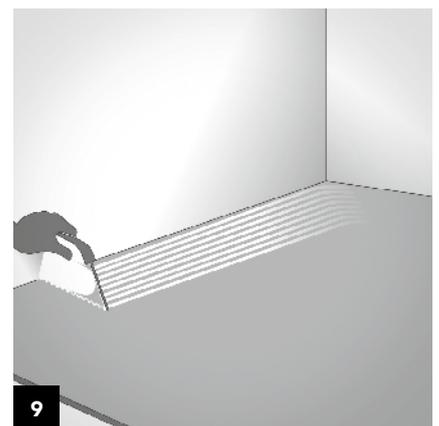
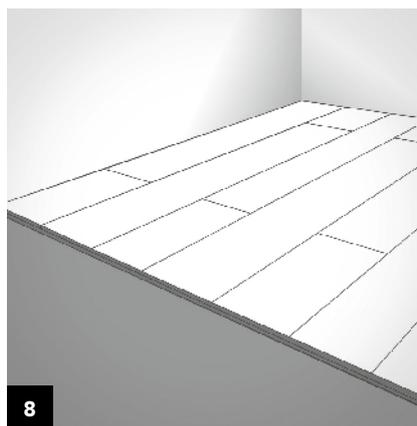
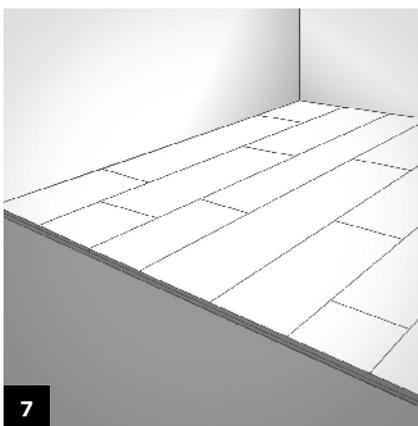
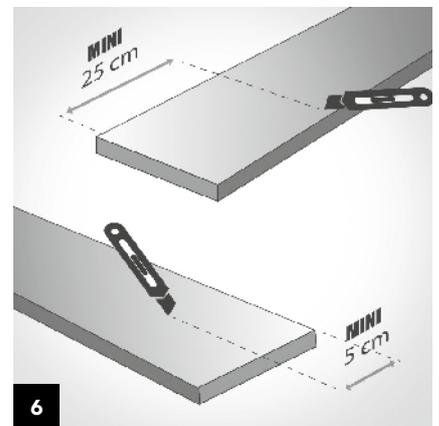
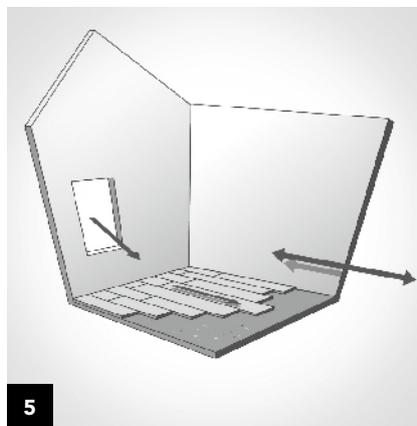
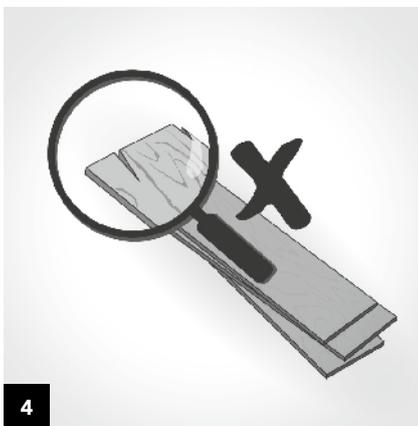
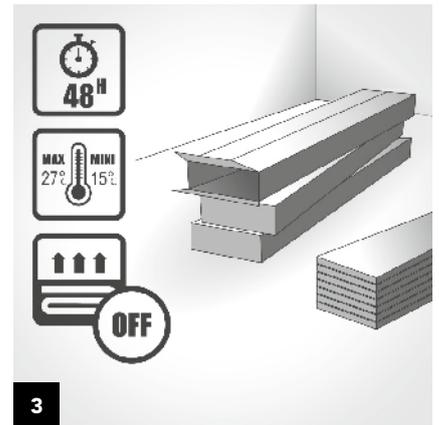
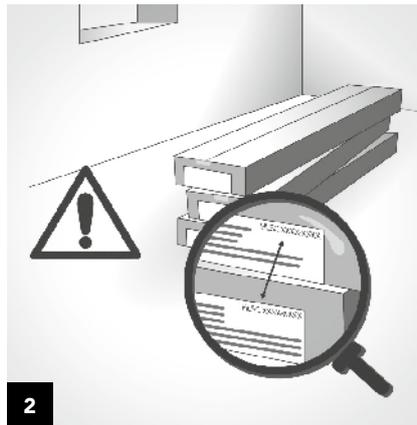
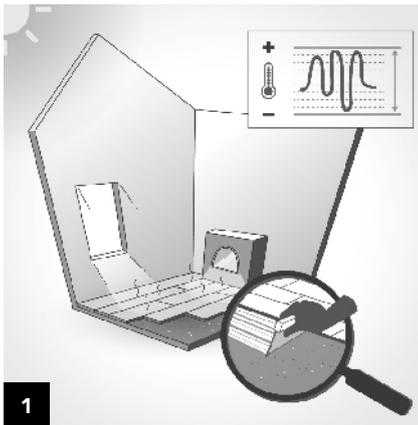
Die Garantie-Laufzeit für EBENBILD VINYLBODEN beträgt 15 Jahre. Bei jeglicher Reklamation, wenden Sie sich an den Verkäufer mit dem zugehörigen Kassenbon.

INSTALLATION UND WARTUNG

Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch, bevor Sie die Installation Ihrer Bodenbeläge beginnen. Im Falle der Nichtbeachtung dieser Empfehlungen kann die Garantie nicht angewendet werden.

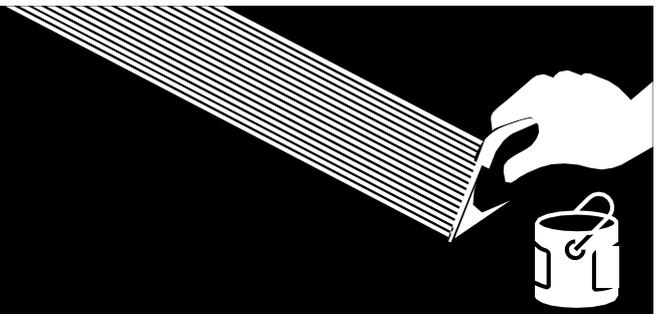


DRYBACK

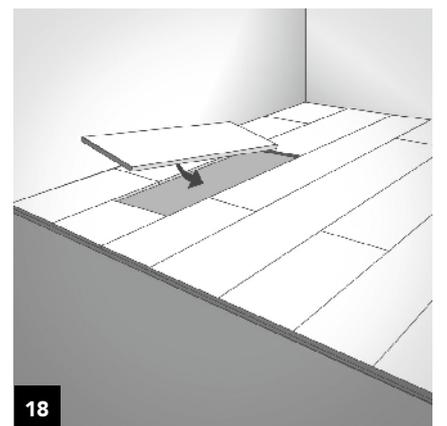
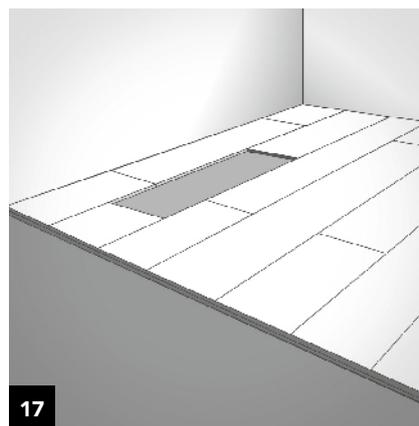
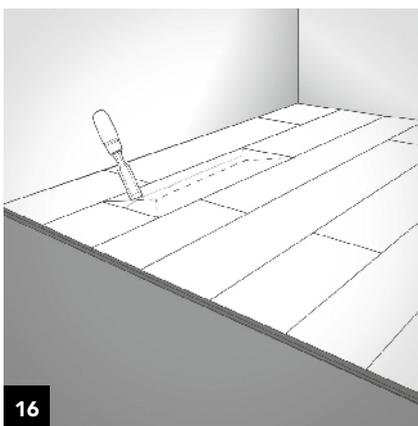
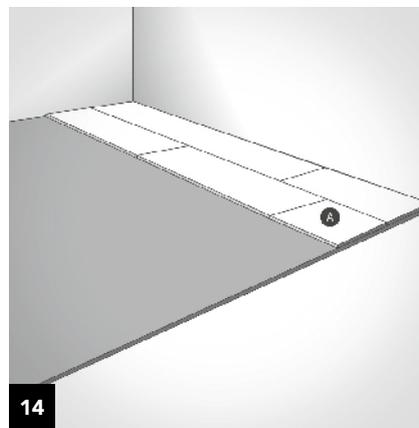
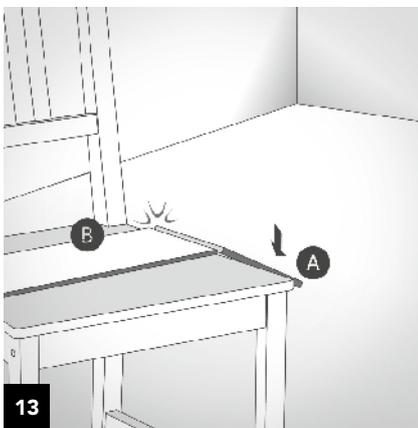
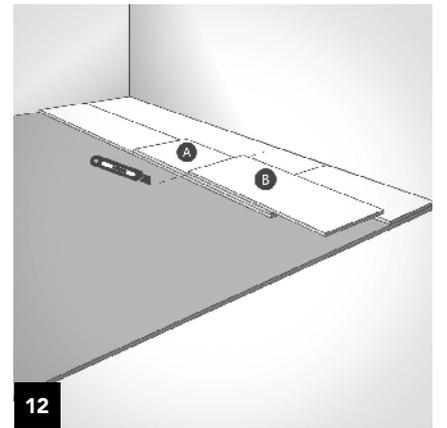
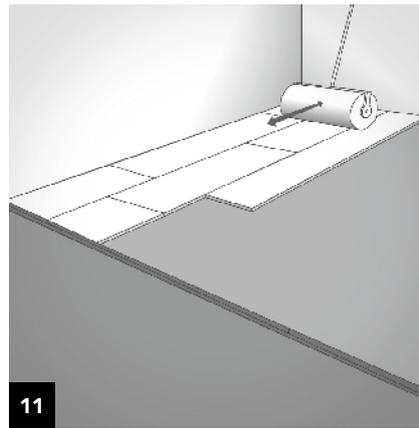
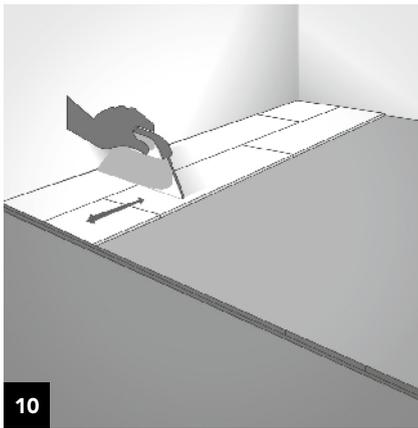


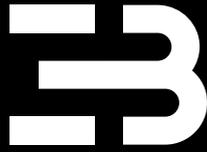
INSTALLATION UND WARTUNG

Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch, bevor Sie die Installation Ihrer Bodenbeläge beginnen. Im Falle der Nichtbeachtung dieser Empfehlungen kann die Garantie nicht angewendet werden.



DRYBACK





EBENBILD
VINYLBODEN

Estival SAS, Huali Group
Lange Feldweg 29
29690 Essel, Germany

Telefon +49 5071 91191-0
Telefax +49 5071 91191-99
verkauf@estival-vinyl.de

www.estival-vinyl.de